

durch wurde der Zusammenschluß aller antiimperialistischen und demokratischen Kräfte wesentlich gefördert.

Die SED und die KP Indiens würdigten den großen und konstruktiven Beitrag, den die Leninsche Politik der KPdSU zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der marxistisch-leninistischen Parteien im Weltmaßstab leistet. Im globalen Widerstreit mit den Kräften des Imperialismus, der sich auf mehreren Ebenen und in den verschiedensten Formen vollzieht, ist und bleibt die UdSSR, die stärkste sozialistische Macht, die Hauptkraft.

Beide Parteien stellen fest, daß sich das internationale Kräfteverhältnis weiterhin zugunsten des Friedens und des Sozialismus, des Kampfes aller antiimperialistischen und demokratischen Kräfte verändert. Die in der Auseinandersetzung mit den aggressiven Kräften des Imperialismus erzielten Fortschritte basieren auf dem Wachstum der Macht des Sozialismus, der koordinierten Politik der sozialistischen Staatengemeinschaft, dem entschlossenen Ringen der kommunistischen und Arbeiterparteien und der nationalen Befreiungsbewegung. Die konsequente Verwirklichung des vom XXIV. Parteitag der KPdSU beschlossenen Friedensprogramms dient den Interessen des Weltsozialismus und dem Streben der Völker nach Sicherheit und sozialem Fortschritt.

Die KP Indiens und die SED werden auch in Zukunft die konsequente Friedenspolitik der UdSSR aktiv unterstützen und alle ihre Kräfte für die Einheit der antiimperialistischen und friedliebenden Kräfte in der Welt einsetzen. Sie berücksichtigen, daß in unserer Zeit der Kampf um Frieden und friedliche Koexistenz mit der entschiedenen Abwehr aller aggressiven Handlungen des Imperialismus und der Unterstützung der um ihre Freiheit und **Unabhängigkeit ringenden Völker einhergeht.**

Die indischen Genossen informierten sich über die Politik der SED und die Anstrengungen der Werktätigen der DDR, um die Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED in die Tat umzusetzen. Sie betrachten die erfolgreiche Entwicklung des Sozialismus in der DDR, die ständig bessere Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Menschen, die Fortschritte in Wissenschaft, Bildung und Kultur und die Bande der Freundschaft, die das Volk der DDR mit den sozialistischen Brudervölkern verbinden, als einen wertvollen Beitrag für die gemeinsame Sache.

Im Kampf um Frieden und Sicherheit in Europa wurden günstige Voraussetzungen zur Minderung der Spannungen und für die baldige Einberufung einer gesamteuropäischen Sicherheitskonferenz geschaffen. Die Festigung des Friedens in Europa wird sich günstig auf die Lösung der brennenden internationalen Probleme in anderen Teilen der Welt auswirken.